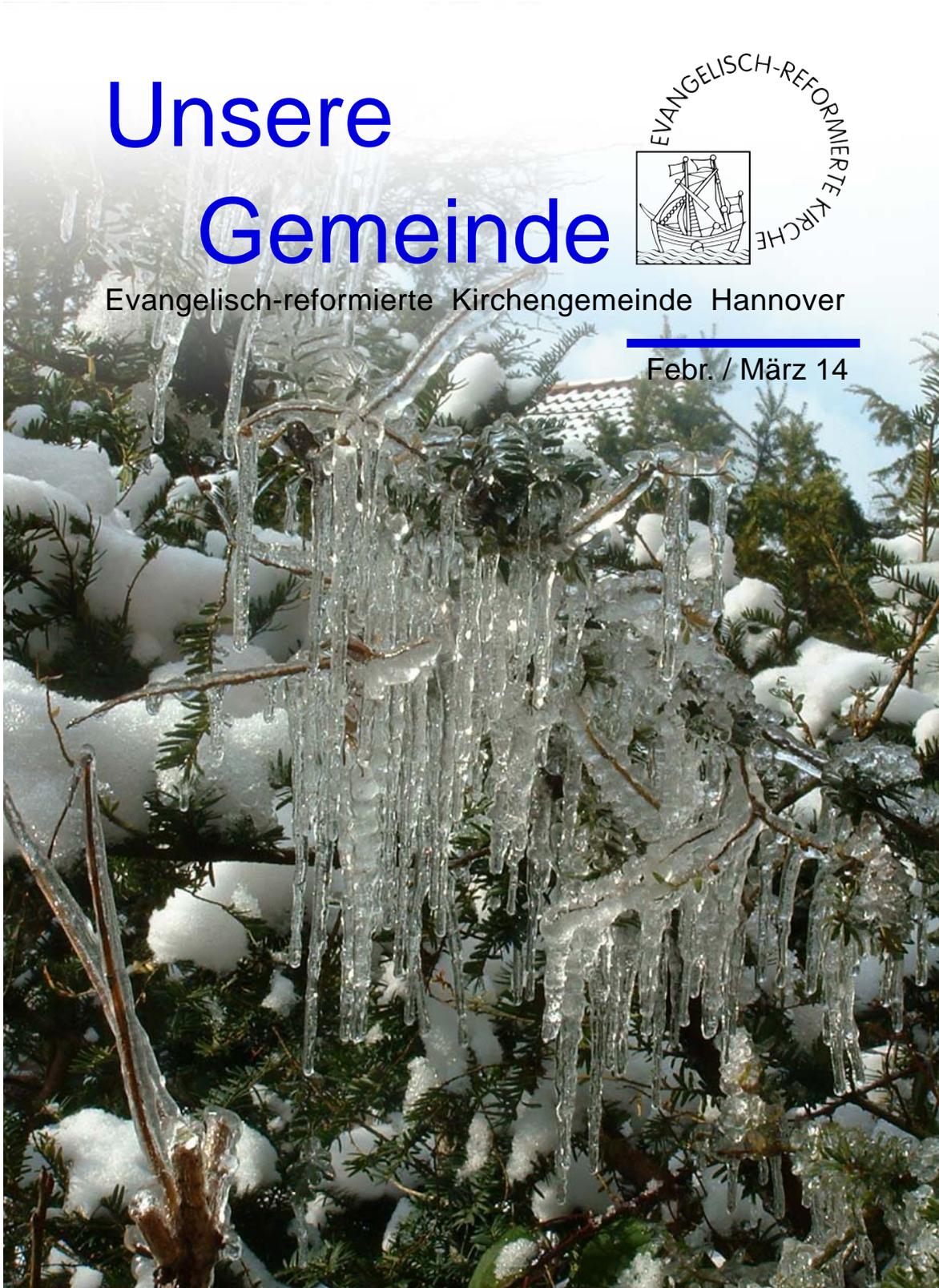


Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Febr. / März 14



— Aus Presbyterium und Gemeindevertretung —

Liebe Gemeindeglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Bauarbeiten im Kirchenraum haben nun begonnen; das Presbyterium hat der neuen Deckengestaltung, die – unter Mitwirkung des Amtes für Denkmalpflege entworfen – nun „Deckensegel“ heißt, zugestimmt.

Für etwa acht Wochen werden wir mit einer Baustelle leben und können uns dann nicht nur an einer wärmeren, sondern auch helleren Kirche freuen, denn die Lichtplanung verheißt besseres und gestaltbares Licht.

Eine neue Gestalt gewinnen auch unsere Kontakte zu den Partnergemeinden: Die Gemeinden in Aubenas und Vals-les-Bains (Frankreich) freuen sich auf eine Delegation aus Hannover Ende Juni 2014 (siehe S. 4). Und die angekündigte Fahrt nach Bonțida (Siebenbürgen/Rumänien) wurde zwar auf Mitte September verlegt, bewirkt aber jetzt schon, dass wir uns dem Thema Sinti und Roma zuwenden wollen und dazu auch die Stiftung unserer Gemeinde einen Vortragsabend in diesem Jahr einplant, entweder als Vor- oder Nachbereitung des Besuchs.

Es wird noch weitere Vortragsabende der Stiftung geben, ein Gemeindefest ist in Planung, und die Lange Nacht der Kirchen findet in diesem Jahr wieder statt; wir hoffen bei allem auf Ihr Interesse und Ihre Mithilfe.

Und zum Schluss noch eine schöne Nachricht: Am 19. Dezember haben unsere Vikarin Linda Wienbeuker und Peer Janssen standesamtlich geheiratet – beiden herzliche Glückwünsche.

Karin Kürten, Vorsitzende

Titelfoto: Martin Goebel

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium u. Gemeindevertr.	2
Auf ein Wort	3
Aus der Gemeinde	4
„Gesprächsabend Waterloo“ auf	
Baltrum / Weihnachts-Basar	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Herbstzeitlose	8
Wasserströme in der Wüste	8
Einladung zum Osterbrunch	8
Vortrag „Was geht uns Korea an?“	9
Schriftauslegung	9
Jugendfreizeit	9
Gebetstreffen: Was ist das eigentlich?	10
Gospelworkshop	10
SuSi 3	10
Erste-Hilfe-Workshop für Kinder	11
Kasualien	11
Passionsandachten	12

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:
Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid
Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt,
Burkhard Vietzke, Christian Wenté,
Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der **6. März 2014**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Stefanie Pröpsting
Roland Jürgensmeier	Ute Trusheim
Karin Kürten	Christian Wenté
Ingrid Kuhn-Wendland	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram
Antonia Pott	

— Auf ein Wort —

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. (Epheser 4,29)

Zu Beginn eines neuen Jahres haben wir viele gute Wünsche ausgetauscht: mit Nachbarn, Kollegen, Freunden und überhaupt. Die Wünsche für das neue Jahr tun gut. Wünsche für die Aufgaben, die wir bewältigen wollen, mögen uns stärken. Und unser persönliches Wohlbefinden wird durch gute Wünsche gefördert. Sogar bei einem Telefonat mit einer Behörde kann ein guter Wunsch das Geschäftsmäßige unterbrechen und ein Lächeln bewirken. Es tut gut.

Nun ist das neue Jahr fünf Wochen alt. Es gibt keine Neujahrswünsche mehr. Es bleiben die Glückwünsche zum Geburtstag oder zum Jahrestag oder die Segenswünsche für einen besonderen Feiertag.

„Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.“ In Epheser 4,29 ist die Losung für den Monat Februar zu lesen. Gute Wünsche gehören dazu. Sie wirken segensreich.

Aber es gibt doch auch etwas anderes mitzuteilen: Nach einer Gemeindefreizeit gibt es eine Abschlussrunde. Alle Teilnehmenden halten einen Rückblick auf das, was gelungen ist, und auf das, was beim nächsten Mal besser bedacht werden sollte. So kann Gutes beibehalten und aus Fehlern gelernt werden. Aber die Umsetzung ist nicht so einfach: Die beiden Wortführerinnen stellen sich wieder in den Mittelpunkt, der Komiker bringt alle zum Lachen, die Stillen äußern sich nicht so gern in der großen Runde, andere können sich nicht so schnell an Details erinnern. Zum Programm gibt es nur wenig Rückmeldungen, die Stimmung wird allgemein als

positiv beurteilt, die Unterbringung und Verpflegung werden kritisiert. Die Gruppenleitung muss aufpassen, dass sie nicht nur zu erklären und zu entschuldigen versucht, sondern ihrerseits sagt, was gut und was verbesserungswürdig ist. Wie gesagt, die Umsetzung ist nicht so einfach.

In einem Gemeindegottesdienst soll jeder zu Wort kommen. Das Thema ist für alle ansprechend. Doch einige halten sich sehr kurz. Andere äußern sich ausschweifend. Die nächsten ärgern sich darüber, dass ihr Beitrag schon vorweggenommen worden ist. Die vierten äußern sich gar nicht zum Thema. Das Gespräch muss wieder zusammengeführt werden. Wäre es nicht hilfreich, sich selbst auf das Gute, auf das Aufbauende und Notwendige zu beschränken?

Im Epheserbrief wurden die Christen ermahnt, sich christlich zu verhalten. Sie seien Glieder eines Leibes, dessen Haupt Christus selbst sei. Wie ihr Leben aussehen sollte, dazu gab es viele Empfehlungen: Sie sollten das Miteinander fördern und dabei auch auf ihr Redeverhalten achten.

Die guten Empfehlungen haben in der Kirche sicher keine Hierarchiebildungen und keine Spannungen verhindert, aber sie können die Leserschaft jederzeit an das Gute, das Erbauliche und das Notwendige erinnern. Und dass es dann Segen bringt, dass es gut tut, können wir auch erleben.

Das wünsche ich Ihnen auch 2014.

Elisabeth Griemsmann

Aus der Gemeinde

Pastorin Griemsmann: Seit 20 Jahren in unserer Gemeinde



Am 20. Februar 1994 wurde Pastorin Elisabeth Griemsmann eingeführt, sie ist also nun seit 20 Jahren in unserer Gemeinde tätig. Damals lag die Pfarrwohnung, in die sie zusammen mit ihrem Mann einzog, noch in der Brandstraße – was hat sich seitdem alles getan. An dieser Stelle sei Ihnen, liebe Frau Griemsmann, herzlich gedankt für alles, was Sie für, in und mit der Gemeinde bewirkt, angestoßen und geschaffen haben, verbunden mit dem Wunsch eines weiterhin so guten gemeinsamen Zusammenwirkens zum Wohle unserer Gemeinde.

Karin Kürten

Partnerschaft mit Aubenas/Vals-les-Bains

Das nebenstehende Symbol zeigt es: Es gibt in Frankreich nicht mehr die Reformierte Kirche Frankreichs, sondern nach dem Zusammenschluss mit der kleineren lutherischen Kirche im Jahr 2013 die Unierte Protestantische Kirche Frankreichs.



Auch unsere Partnergemeinde hat sich zusammengeschlossen mit der Gemeinde von Pont d'Arc, einem Verbund von fünf Gemeinden. Und noch immer ist der Gemeindeverbund ohne Pastor. Das Presbyterium in Aubenas (es besteht aus zwei Ehepaaren und drei weiteren Personen) hofft, eine Gruppe aus Hannover im Laufe des Jahres – möglichst in der zweiten Junihälfte – empfangen zu können und freut sich darauf.

Karin Kürten

Wechsel in der Chorleitung

Christine Reso leitet seit dem 1. Januar als Nachfolgerin von Felicia Nölke unseren Gemeindechor, der nun mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr probt. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Elisabeth Griemsmann

Konfirmandenunterricht

Nach den Osterferien beginnt in unserer Gemeinde der zweijährige Konfirmandenunterricht für eine neue Konfirmandengruppe. Eingeladen wird der Jahrgang 2002. Alle Mädchen und Jungen unserer Gemeinde erhalten demnächst eine Einladung mit näheren Informationen. Wenn Sie vorab Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Elisabeth Griemsmann

Gemeindefreizeit

Wenn Sie Interesse an der Gemeindefreizeit vom 12. bis 19. Juli in Bad Meinberg haben, melden Sie sich bitte bis zum 31. März bei mir an. Weitere Auskünfte gebe ich gern.

Elisabeth Griemsmann

Rückblick

Der „Gesprächsabend Waterloo“ auf Baltrum / Weihnachts-Basar

Wie nur lässt sich solch eine erfüllende und erfüllte Woche (Freizeit vom 4. bis 11. November 2013) in wenigen Sätzen zusammenfassen?

Eigentlich kaum – deshalb nur ein paar Schlagworte!

Baltrum – klein und fein und ebenso dieser Aufenthalt: Das packende Thema „Soziale Gerechtigkeit“ wurde von vielen Seiten her angegangen, beleuchtet und ernsthaft, auch kontrovers diskutiert. Aspekte wie Gesundheit, Bildung, Ernährung, Umwelt,



Finanzen, Arbeitswelt kamen zur Sprache. Und was die Bibel uns zu diesem Thema sagen kann, auch dazu gab es vielfältige Anregungen, mit Bezügen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen, bestens von Pastor Goebel dargestellt.

Alles war zeitlich so flexibel gestaltet, dass das oft herrliche Wetter nicht nur von innen nach außen zu bewundern war, sondern in Dünen und am

Strand genossen werden konnte. Ganz nebenbei haben wir noch viel gesungen, gebastelt (für den Weihnachtsbasar), gespielt, geklönt... Und natürlich auch wunderbar gekocht – alles in Eigenregie – bestens angeleitet von Wolfgang Winnecke und Elke de Vries. Diese Woche zeigte ganz beeindruckend, wie lebendig Gemeinde sein kann...

Ingrid Hofer-Sprüssel

Diese Atmosphäre konnte die Gruppe auch auf den Weihnachts-Basar in unserer Gemeinde weitertragen. Nicht nur die selbstgemachten Sachen und Torten fanden viel Anklang, sondern auch die Produkte aus dem Rehabilitationszentrum (Life Gate) in Palästina in der Nähe von Bethlehem und natürlich auch der Eine-Welt-Tisch von Andrea Goebel. Auf diese Weise konnten wir 1.500 Euro durch den Basar einnehmen. Davon gehen 1.000 Euro an die Gemeindediakonie und 500 Euro an Life Gate, die, zusammen mit der Kollekte vom vergangenen Jahr für Life Gate, von Christoph Rehbein bei seiner Israelfahrt im Februar an das Rehabilitationszentrum persönlich überreicht werden. Für die Mithilfe und den Erlös sei allen ganz herzlich gedankt.

Elke de Vries

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. Februar 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 9. Februar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	 Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Rehbein Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 16. Februar 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	Vn. Wienbeuker
Sonntag, 23. Februar 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg, Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214) / An der Kirche	 Gottesdienst Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Griemsmann Pn. Donker
Sonntag, 2. März 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 9. März 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	 Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Dirk Reuken, (P. Rehbein) Pn. Menkéné-Pintér
Mittwoch, 12. März 18.30 Uhr Waterloo	Passionsandacht	Vn. Wienbeuker
Sonntag, 16. März 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 23. März 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	Pn. Griemsmann, Vn. Wienbeuker
Sonabend, 29. März 19.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Sonnabend um Sieben	P. Goebel
Sonntag, 30. März 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Bantorf	 Gottesdienst Gottesdienst	P. Rehbein P. Buitkamp, Pn. Griemsmann

 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Traubensaft

 Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen

 Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel (0511 - 42 00 05) oder

Elke de Vries (0511 - 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

Die „Herbstzeitlosen“ (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do	27.02.	15.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Dirk Reuken)	Sa	08.02.	10.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	03.02.	16.30	Konfirmandenunterricht (P. Goebel, Vn. Wienbeuker)	Sa	15.02.	10.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	05.02.	16.30	Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	11.02.	19.30
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	05.02.	18.00	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	27.02.	19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	12.02.	9.30	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	24.02.	19.30
„Brot und Steine“	Do	13.02.	9.00	AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Mo	10.02.	19.30
Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann, P. Goebel)	Do	27.02.	9.00	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	13.02.	15.00
Chor (Christine Reso)	Mi	05.02.	18.00	Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	13.02.	19.30
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	13.02.	18.00	Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Mo	31.03.	16.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	20.02.	18.00	Besuchsdienst (P. Goebel)	Mo	18.03.	17.00
Ungarische Schule (Pn. Menkéné-Pintér)	So	23.02.	16.00	Besuchsdienst (P. Rehbein)	Mo	31.03.	16.00
	Do	13.03.	18.00	Offene Kindergruppe für 4 bis 7-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Di	11.03.	16.00
	Do	20.03.	18.00				
	So	23.03.	16.00				

Termine im Überblick

Dienstag	4. März	19.30 Uhr	Vortrag „Was geht uns Korea an?“
Freitag	7. März	18.00 Uhr	Weltgebetstag in der Marktkirche: Wasserströme in der Wüste (Ägypten)
Donnerstag	27. März	19.00 Uhr	Dr. Gabór Lengyel: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ Schriftauslegung im Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3
Freitag	28. März	20.00 Uhr	Gospelworkshop mit Darius Rossol
Vorschau:			
Ostersonntag	20. April		Osterbrunch

Informationen zu den „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 - 21 555 88 0 oder
hannover@reformiert.de

Einladungen



Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren laden wir zu unserem Treffen der Herbstzeitlosen herzlich ein. Unser nächster Termin ist Donnerstag, der 27. Februar. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Dabei lässt es sich gut plaudern. Im Anschluss werden wir Weisheiten und Rezepte aus „Bad Gallenstein“ kennenlernen. Es handelt sich um eine humorvolle Betrachtung des Umgangs in einer Kurklinik. Gegen 18 Uhr endet der gemeinsame Nachmittag. Bitte melden Sie sich an. Sie können sich gern begleiten lassen. Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

Wasserströme in der Wüste

Der Weltgebetstag wird am 7. März mit einer Liturgie gefeiert, die christliche Frauen aus Ägypten vorbereitet haben. Sie lassen uns an den Bitten und Visionen für ihr Land Anteil nehmen, die aus dem arabischen Frühling 2011 hervorgegangen sind. Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen wie Wasserströme in der Wüste. Im Gottesdienst werden die Forderungen nach Brot und Freiheit, menschlicher Würde und Gerechtigkeit als Menschenrechte ernst genommen und unterstützt. Ägypten ist ein Land im Umbruch. In ihren Klagen zeigen die Frauen Unrecht und Gewalt auf und bitten um eine friedliche Entwicklung. Sie erinnern daran, dass Ägypten in der Bibel als Zufluchtsland bekannt ist und dass dort eine der ältesten christlichen Kirchen ansässig ist.



Wer sollte es besser wissen, was Wasserströme in der Wüste bedeuteten, als die Menschen Ägyptens?

Mit den christlichen Gemeinden der Innenstadt und der Calenberger Neustadt feiern wir in diesem Jahr den Weltgebetstag in der Marktkirche. Der Gottesdienst am 7. März beginnt um 18 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Elisabeth Griemsmann

Einladung zum Osterbrunch

Auch dieses Jahr laden wir Sie zu einem Osterbrunch nach dem Gottesdienst am Ostersonntag, den 20. April, ein. In großer Runde wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst unserer Dankbarkeit über die Osterbotschaft in einer gemeinsamen Mahlzeit Ausdruck verleihen. Wenn Sie am



Osterbrunch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an, damit wir entsprechend planen und vorbereiten können. Über mitgebrachte bunte Ostereier würden wir uns sehr freuen! Für die Kinder ist wieder ein Ostereiersuchen im Hof geplant. Anmeldungen bitte bis zum 15. April bei Nicole Windemuth (0511 / 350 59 90 oder N.Windemuth@gmx.de).

Nicole Windemuth

Einladungen

Vortrag „Was geht uns Korea an? Eindrücke aus einem geteilten Land“

Die Stiftung der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Hannover lädt ein zu einem Vortrag von Paul Oppenheim am Dienstag, den 4. März, um 19.30 Uhr im Gemeindegemüdesaal.

Als Asienreferent der EKD hat Paul Oppenheim Nord- und Südkorea mehrmals besucht. Sein Bildervortrag zeigt auch, wie Christen auf der geteilten koreanischen Halbinsel ihren Glauben leben.

Karin Kürten

Schriftauslegung „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Der AK Juden und Christen wird am Donnerstag, den 27. März, um 19 Uhr im Haus kirchlicher Dienste, 30169 Hannover, Archivstr. 3, auf Einladung von Prof. Dr. Ursula Rudnick (Begegnung – Christen und Juden e.V.) einen „Lehrhaus“-Abend besuchen, in dem Rabbiner Dr. Gabór Lengyel in das höchste Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ einführen wird. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Im „Lehrhaus“ haben Sie die Möglichkeit, Schriftauslegung unter kundiger Leitung kennen zu lernen. Neben Impulsen aus der jüdischen Tradition zum Gebot der Nächstenliebe steht die Diskussion in Kleingruppen im Zentrum. Melden Sie sich bitte bald zu dieser Veranstaltung an, da es nur eine begrenzte Zahl an Plätzen gibt (0511 / 12 41 587). Die Kosten betragen 7,50 Euro. *Occa v. Reden*

Jugendfreizeit 2014

Liebe Jugendliche,
wir möchten noch einmal an die Segelfreizeit vom 6. bis 9. Juni (Pfingsten) auf dem Ijsselmeer in Holland erinnern.

Es sind noch Plätze frei.

Die Freizeit ist für Jugendliche ab 15 Jahren gedacht.

An den Kosten, die durch Unterkunft auf dem Segelschiff, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt entstehen, beteiligen sich die Jugendlichen mit 130 Euro. Anmeldungen bitte ab sofort bei Nicole Windemuth (0511 / 350 59 90) oder N.Windemuth@gmx.de.

Herzliche Grüße!



Nicole und Thorsten Windemuth

Einladungen

Gebetstreffen: Was ist das eigentlich?

Die Gemeinde lebt vom Gebet – einzelner oder in Gemeinschaft. Mit gegenseitigen Anregungen und Hinweisen, wer oder was gerade besonders der Fürbitte bedarf, etwa Krankheit, Lebensprobleme oder die Belange der Gemeinde, geht es gemeinsam leichter, als wenn jemand zu Hause für sich selbst betet. Zum offenen Gebetstreffen kann man jederzeit dazu kommen. Darum sind Sie eingeladen, uns zu unterstützen – auch wenn es nur mal gelegentlich sein kann. Selbstverständlich wird über persönliche Anliegen außerhalb der Gebetszeit nicht gesprochen. Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, den 5. Februar, um 18 Uhr im Gemeindezentrum. Schauen Sie mal rein!

Monika Metze, Eberhard Achenbach

„GoWo“ (Gospel-Workshop) mit Darius Rossol

Alte Lieder lebendig und neue Lieder mit Groove singen – und mit kleinen Bewegungen dazu viel Spaß miteinander haben... Einige Mitglieder unserer Gemeinde-Band Body & Soul haben hier in Hannover eine Entdeckung gemacht und einen Mann kennengelernt, der Menschen zum fröhlichen Singen bringt: Als Workshopleiter formt Darius Rossol in kurzer Zeit aus einer Gruppe einen Gospelchor. Mit seiner Erfahrung von über 20 Jahren als Dozent und Solist wird das Singen mit ihm zum Erlebnis! Am **Freitag, den 28. März, von 20 bis 22 Uhr** im Gemeindesaal können alle mitmachen – Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro und ermäßigt 5 Euro. Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch bis 20. März bei mir.



Christoph Rehbein

SuSi 3 – dritter Gottesdienst „Sonabend um Sieben“



Foto: S. Hofschlaeger - pixelio

sondern alle, die gerne einen anderen Gottesdienst zu einer anderen Zeit feiern möchten.

Mannschaften aus 32 Ländern nehmen an der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien teil. Bis zum Eröffnungsspiel Brasilien-Kroatien in São Paulo sind es beim letzten SuSi-Gottesdienst vor der WM noch fast elf Wochen, wir wollen uns aber am **29. März um 19 Uhr** schon einmal auf den Weg nach Brasilien aufmachen.

Die Welt dreht sich ja nicht nur um den Ball, und „fairplay“ gilt nicht nur auf dem Rasen. Eingeladen sind nicht nur Fußballbegeisterte,

Linda Wienbeuker und Martin Goebel

Rückblick

Erste-Hilfe-Workshop für Kinder

Am 3. Januar fand der Erste-Hilfe-Workshop für Kinder statt. Es waren zwölf Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren dabei.

Ob auf dem Pausenhof, in der Turnhalle oder beim Kindergottesdienst: Für einen kurzen Moment passt jemand nicht auf, rutscht aus - und fällt hin. Das Knie ist aufgeschlagen und irgendwie verdreht - aber niemand versteht was los ist. Wie man im Notfall mutig eingreift und richtig Erste Hilfe leistet, lernten wir von den Sanitätern vom ASB Hannover.



Rita Walther, Christina Neumann und Linda Wienbeucker unterstützten mich bei dieser Veranstaltung. Herzlichen Dank!

Finanziell wurde dieser Workshop von unserer Stiftung unterstützt, auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Nicole Windemuth

Kasualien



Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.



Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Karin Kürten, Tel. 0511/70 00 967
Stellvertreter: Martin Goebel
Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr

Konto der Gemeinde:

60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

Konto für das freiwillige Kirchgeld:

100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:

150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Pastorin und Pastoren:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Martin Goebel, Tel. 0511/21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Vikarin:

Linda Wienbeuker, Tel. 0511/21 555 88-12
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: wienbeuker@gmx.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:
Martin Goebel, siehe oben

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80244442
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com

Ökumenische Passionsandachten

Die Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern ist für Christen eine besondere Zeit. Sie denken verstärkt über das Leiden und Sterben Jesu nach als Vorbereitung und Einstimmung auf das Fest der Auferstehung Jesu. Gemeinsam mit der röm.-kath. Pfarrgemeinde (St. Clemens) und der ev.-luth. St. Johannis-Gemeinde laden wir **jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr** zu ökumenischen Andachten ein:

- 5. März St. Clemens Kirche
(Aschermittwochs-
gottesdienst)
- 12. März Ev.-ref. Kirche
- 19. März St. Johannis Kirche
- 26. März St. Clemens Kirche
- 2. April St. Johannis Kirche
- 9. April Ev.-ref. Kirche

